

Kanton Aargau fördert klimafreundliches Bauen

Der Kanton Aargau hat sich in den letzten Jahren als Vorreiter im Bereich nachhaltiges Bauen etabliert. Um diesen Erfolg weiter auszubauen, setzt er verstärkt auf die Förderung von Minergie-Standards.



Blick auf das Einfamilienhaus in Oeschgen.

Wieso überhaupt ein Minergie-Gebäude?

Die Bauherrschaft bekommt mit Minergie ein Klimagebäude, das für heute und die Zukunft gerüstet ist.

Das bedeutet:

- Gesunde Raumluft
- Komfortable Temperaturen (kühl im Sommer und warm im Winter)
- Fossilsfreier Betrieb, sprich CO₂-frei
- Höchste Energieeffizienz (dadurch kleinere Heizleistung)
- Eigenstromproduktion
- Monitoring des Energieverbrauchs

In der Schweiz wurden seit 1998 gesamthaft knapp 60'000 Objekte nach Minergie zertifiziert. Über 25 Jahre konnten mit diesen Gebäuden rund 12 Millionen Tonnen CO₂ eingespart werden. In der Schweiz werden jährlich rund 40 Millionen Tonnen CO₂ ausgestossen. Der Kanton Aargau will das Bewusstsein für Minergie-Standards stärken, um die Anwendung in Bauprojekten zu fördern. Dabei geht es nicht

und 2015 von Birri Architekten AG saniert. Es liegt eingebettet zwischen Wald und Rebbergen mit einer atemberaubenden Aussicht. Die bestehende Architektur mit ihrer klaren Formensprache blieb bei der Sanierung weitgehend unverändert. Durch ein ausgeklügeltes Dämm- und Energiekonzept wurde aus dem Bestand ein zertifiziertes Minergie-Haus. Ausen wie innen treten rohe Materialien

ausgedämmt. Mit diesen Massnahmen in Kombination mit dem Einbau einer kontrollierten Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung und einer neuen Luft-Wasser-Wärmepumpe ist die Villa fit für die Zukunft.

Minergie-Bauten sind unter anderem CO₂-frei im Betrieb und minimieren die Treibhausgasemissionen in der Erstellung. Eine besondere Rolle spielen dabei die hochwertige Gebäudehülle und ein kontrollierter Luftwechsel. Trotzdem dürfen Fenster aber auch in einem Minergie-Gebäude geöffnet werden. Der Kanton Aargau strebt eine aktive Rolle für eine sichere und umweltverträgliche Energieversorgung an. Der Fördergeldrechner zeigt Ihnen auf, wie viel Förderbeiträge Sie mit den jeweiligen Massnahmen erhalten können.

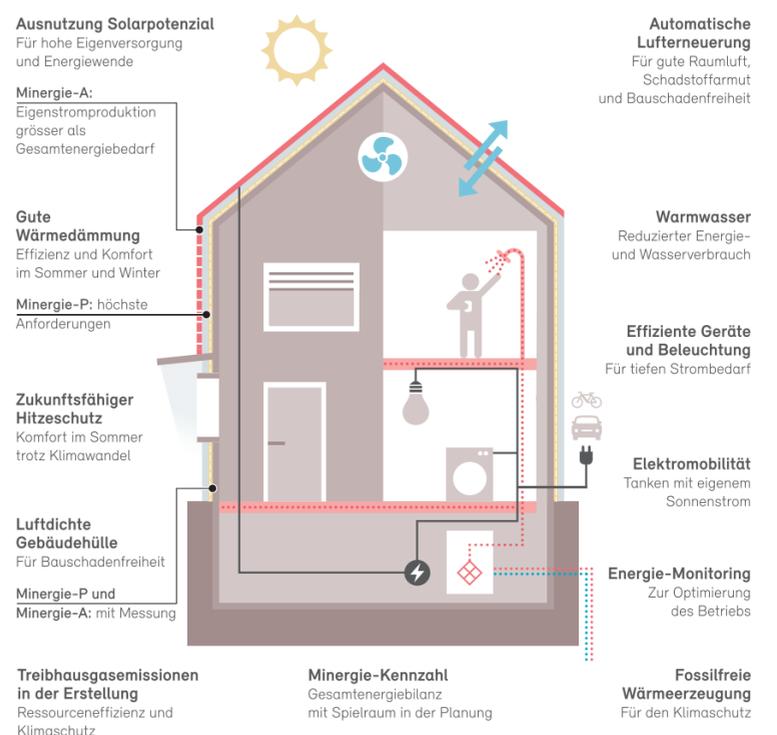
Setzen auch Sie auf klimafreundliches Bauen und Modernisieren.



Mehr Informationen: minergie.ch/aargau

Das Minergie-Gebäude

Für Neubauten und Sanierungen



«Schöne Architektur soll erhalten bleiben. Mit von aussen kaum wahrnehmbaren Sanierungsmassnahmen konnte der Minergie-Standard dezent umgesetzt werden. Die Villa ist fit für die Zukunft»

Simon Birri, Architekt

nur um Neubauprojekte, sondern auch um Sanierungen. Das Minergie-Label wirkt sich positiv auf den Wert des Gebäudes aus und gibt der Bauherrschaft zusätzliche Orientierung. Das Zertifikat gibt Sicherheit in Planung und Bau: Es steckt drin, was draufsteht.

Ein Beispiel aus der Praxis: Umbau und Sanierung EFH – eine Modernisierung in Oeschgen
Das Gebäude aus dem Jahr 1962 wurde vom Architekten R.G. Otto geplant

in Erscheinung. Lichtbänder und punktuelle Deckenleuchten schaffen eine ruhige und warme Atmosphäre. Ausen sollte nicht viel verändert werden – einzig wurden alle Fenster durch neue 3-fach verglaste Holzmetallfenster ersetzt und eine zusätzliche Fensterfront Richtung Tal eingezogen. Für die Wände wurden platzsparende Lösungen mit hochwertigen Dämmstoffen gefunden. Das Dach wurde bis auf die Tragkonstruktion ausgepackt und mit 200 mm Glasfaserdämmung



Der Kanton Aargau fördert die Energieeffizienz von Gebäuden.



Besser bauen. Besser leben.